

## Schlanders 2020

Wie soll sich unsere Heimatgemeinde entwickeln? Und warum?



In fünf Zukunftsforen erarbeiteten 100 Schlanderser/innen im letzten halben Jahr Ideen für ein Zukunftsprogramm.

Ziel war und ist es, die Gegenwart und Zukunft nachhaltig, bewusst und strukturiert zu gestalten. Die Bedürfnisse der Menschen stehen im Mittelpunkt. Daraus entstand auch die Frage, was die Menschen in Schlanders hemmt bzw. freut. Nach Meinung der 100 Schlanderser/innen fehlen ein gemeinsames Ziel, Innovationsbereitschaft und der Zusammenhalt unter Verbänden, Branchen und Menschen. Andererseits freut sie, dass man sich im Ort kennt, dass die Wege kurz sind und die Lebensqualität hoch ist. Sie meinten aber auch, dass es unbedingt Ehrlichkeit und Offenheit, viel Mut und Risikobereitschaft sowie gegenseitiges Vertrauen braucht, um das Zukunftsprogramm realisieren zu können.

Die Teilnehmer/innen befassten sich mit folgenden Themen:

- Wohnen in Schlanders
- Nahversorgung in Schlanders
- Anziehendes Ortsbild von Schlanders
- Kultur und Bildung in Schlanders
- Wirtschaftsentwicklung
- Gastronomie und Tourismus
- Jugend und Senioren
- Die große Idee des „urban village“

Fortsetzung auf Seite 2

Gasthaus  Sonneck

Wir wünschen unseren Gästen  
frohe Festtage und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.

Für Weihnachtessen  
und Sylvesterfeiern haben wir  
noch bis Mitte Jänner geöffnet.

Tel. 0473 62 65 89  
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag  
[www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

Christrosentage  
vom 8. bis 11. Dezember

 Blumenparadies  
GARDEN & FLORAL DESIGN

- Schlanders  
Göflanerstr. 8  
Dammplatz, ab 14.00 Uhr geöffnet
- Latsch, Bühelgasse 4



Südtiroler Christrose  
Rosa di Natale

**Christbaumverkauf**  
in Schlanders,  
ab 8. Dezember  
Göflanerstr. und Dammplatz

Tischlerei  
**Tumler Florian**  
TISCHLEREI

\* Eine gesegnete Weihnacht  
und viel Freude  
und frohe Tage im neuen Jahr

Tel. 0473 730 152  
Handy 348 4 038 916

### Wohnen in Schlanders

**Ziel:** Bezahlbares qualitativvolles Wohnen in Schlanders!

**Umsetzung:** In einer Umfrage werden wir feststellen, welchen Wohnbedarf die Schlanderser/innen in den nächsten zehn Jahren haben werden. Gleichzeitig erheben wir die Leerstände in allen Fraktionen und überlegen wir, wie wir eventuell neue Flächen erschließen können.



### Nahversorgung in Schlanders

**Ziel:** Gute Nahversorgung in allen Fraktionen!

**Umsetzung:** Auch hierzu werden wir in derselben Umfrage erforschen, welche der erarbeiteten Themen wie vielen Menschen wirklich fehlen. Dann versuchen wir Fehlendes bei bestehenden Betrieben zu ergänzen und auch Lösungen in den Fraktionen zu erarbeiten. Eine der bereits bestehenden Ideen ist die Einführung eines Lieferservices für die Fraktionen und für Senioren.

### Anziehendes Ortsbild von Schlanders

**Ziel:** Noch mehr Flair, Stil und Wohlfühlatmosfera im Hauptort!

**Umsetzung:** Dafür entwickeln wir einen Masterplan für den Hauptort und alle Fraktionen, legen Plätze fest, die wir ganz bewusst gestalten werden und leiten auch Anregungen für Sanierungen und Renovierungen ab. Hier gibt es z.B. die Idee eines Apfel- und Paradiesgartens.



### Kultur und Bildung in Schlanders

**Ziel:** Entwickeln eines stimmigen Kultur- und modernen Bildungsangebotes.

**Umsetzung:** Wir denken an die Einsetzung eines/r Koordinators/ in für Kultur und Bildung sowie an die Gründung eines Kulturver-

## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
Samstag, 21.01.2012  
Redaktionssitzung: Montag, 23.01.2012**

eins, an Kabarett, an Künstler-Treffs und Festivals, aber auch an die Errichtung eines Kultur-Cafes. Ein weiterer Punkt wäre die Gewinnung einer Außenstelle der Uni Bozen für Zukunftsthemen wie Energie, Wasser, Mobilität. Eine zusätzliche konkrete Idee wäre es, jährlich in einer anderen Fraktion ein „gemeinsames Gemeindefest“ zu veranstalten, um die gegenseitige Wertschätzung zu stärken.

### Wirtschaft in Schlanders

**Ziel:** Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung!

**Umsetzung:** Wir wollen neben der Stärkung der bestehenden Betriebe neue Betriebe aus den Bereichen Forschung & Entwicklung - im Speziellen Energie, Wasser und Mobilität - ansiedeln. Als Einstieg in das spannende Zukunftsthema Energie planen wir für das Frühjahr 2012 ein Fest „E-Mobilität“ in der Fußgängerzone zum Ausprobieren aller möglichen E-Mobiles vom Fahrrad bis zum Auto. Weitere Themen sind die Lebensmittelveredelung, die Errichtung eines Campingplatzes und kleiner Handwerks- und Gewerbebetriebe. Natürlich entwickeln wir dazu auch Förder- und Finanzierungsmodelle.



### Gastronomie und Tourismus in Schlanders

**Ziel:** Sicherstellen von florierender Gastronomie und von qualitativem Tourismus für die Zukunft!

**Umsetzung:** Hier wollen wir „sportlichen“ und sanften Ganzjahres-Tourismus forcieren, der sich mit Wandern, Klettern, Radfahren, Biken, Schitouren und Langlauf beschäftigt. Dazu entwickeln wir spezielle Produkte und den Vertrieb. Weiters haben wir vor, in Zusammenarbeit mit bestehenden Betrieben fehlende Leistungen zu ergänzen. Dies könnten die Schaffung einer Vinothek, eines Feinschmeckerlokals und eines Mutter-Kind-Cafes, aber auch die Erweiterung des Speiseplans mit einheimischen Produkten und besonderen Rezepten sein.

### Jugend und Senioren in Schlanders

**Ziel:** begeisterte Jugendliche und zufriedene Senioren!

**Umsetzung:** Dazu wollen wir auch diese beiden Gruppen ganz besonders befragen, um zu erfahren, welche unserer erarbeiteten Vorschläge wirklich wichtig für sie sind. Plätze und Räume für die Jugend, um sich aufzuhalten, zu spielen oder etwas zu unternehmen, sind genauso Thema, wie spezielle Seniorendienste und neue Formen des Zusammenlebens.



## Die große Idee des „urban village“ Schlanders

**Ziel:** Qualitätsvolle Weiterentwicklung des „städtischen Dorfes“ in einer verträglichen Geschwindigkeit!

**Umsetzung:** Hier geht es darum, kurze Wege für die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Gemeinschaft zu schaffen. Dazu wollen wir zuerst das Zentrum stärken und zeitlich nachgelagert Innovatives auf dem „Kasernen-Areal“ ergänzen. Es sollen Vernetzungen von Angeboten und Leistungen stattfinden und Verbindungen auf inhaltlicher, psychologischer und geographischer Ebene zwischen dem Hauptort, den Fraktionen und dem „Kasernen-Areal“ geschaffen werden.

### Zentrum - „urban village“

**Ziel:** Schaffen eines besonderen anziehenden Zentrums!

**Umsetzung:** Dazu planen wir eine Stärkung der Fußgängerzone und des Zentrums durch ergänzende Angebote bei bestehenden Handels- und Gastronomiebetrieben. Wir denken an eine professionelle Vermarktung des Zentrums in Richtung Wunschkunden im Vinschgau, an die Kommunikation nach außen und an neue gemeinsame Leistungen. Natürlich wird auch ein Arbeiten am Flair des Ortsbildes nicht fehlen, damit sich die Wunschkunden bei uns auch wohlfühlen.

### Fraktionen - „urban village“

**Ziel:** Zufriedene Menschen in den Fraktionen!

**Umsetzung:** Wir wollen die Fraktionen mit dem Hauptort, untereinander und mit dem „Kasernen-Areal“ besser vernetzen, sowohl im Hinblick auf die Mobilität, als auch bezogen auf neue Wohn- und Nahversorgungslösungen (z.B. Lieferservice, Fraktionsfeste).

### „Kasernen-Areal“ - „urban village“

**Ziel:** Nutzung des „Kasernen-Areals“ für eine ergänzende, gesunde und nachhaltige Wertschöpfung für ganz Schlanders!

**Umsetzung:** Dort wollen wir Themen ansiedeln, die wichtig sind und für die wir sonst nirgends in Schlanders Platz haben oder finden. Dies können neue Wohnformen, feine Kultur- und Bildungsaspekte, Jugend- und Senioren-Angebote, aber auch Platz für Forschung und Entwicklung, Handwerk und Gewerbe sein. Dazu wird ein Raumprogramm mit den gewünschten Inhalten und Qualitäten erarbeitet, welches die Basis für einen gestalterischen Architektur-Wettbewerb bilden wird. Wir wollen mit dem „Kasernen-Areal“ auf Schlanders aufmerksam machen, neue Betriebe und neue Kunden sowohl aus dem Vinschgau und Südtirol, wie auch aus anderen Teilen Italiens und dem Ausland anziehen.



## Zeitplan:

### Oktober bis Dezember 2011

- Umsetzung beschließen
- Informieren und einbinden: Bevölkerung, Öffentlichkeit
- Umsetzungsorganisation entwickeln



### 1. Quartal 2012

- Wohnthemen starten
- Bevölkerung befragen, zu Wohnen, Ortsbild, Jugend, Senioren
- Ortsbild-Masterplan entwickeln
- Erlebnisplätze festlegen
- Ersten Erlebnisplatz realisieren
- Jugend&Senioren-Themen starten
- Plätze&Räume für Jugend starten
- Seniorendienste entwickeln

### 1. + 2. Quartal 2012

- Große Idee - Urban Village starten
- Masterplan erstellen für Schlanders, inkl. Fraktionen und Kasernen-Areal
- Kultur/Bildungs-Programm entwickeln
- Nahversorgungs-Themen starten
- Bevölkerung zu Themen Kultur, Bildung, Nahversorgung befragen
- Nahversorgung ergänzen

### 3. + 4. Quartal 2012

- Wirtschaftsthemen starten
- Ansiedlungsprogramm entwickeln
- neue Betriebe ansprechen
- Tourismus/Gastronomie-Ideen starten
- Ansprache neue Kunden entwickeln

Bei Fragen, Anregungen und Ergänzungen stehen wir gerne zur Verfügung. Man kann natürlich alles lassen, wie es ist, weil es am einfachsten ist. Man kann aber auch die Zukunft mit Mut und Struktur anpacken, Entscheidungen treffen, anstatt zerreden, keine Angst vor Fehlern haben, Aufbruchstimmung und Identifikation erzeugen und natürlich Fakten und Erfolg schaffen! Und... wir können stolz sein auf „unser“ Schlanders, auf „unsere“ Fraktionen und ihre vielen Potenziale. Lasst sie uns nutzen!

## Aus den Ausschussprotokollen

**Bilderbuchecke:** Die Tischlerei Karl Fleischmann aus Kortsch wird gemäß ihrem Angebot von Euro 3.265,00 + MwSt. mit dem Umbau der Bilderbuchecke in der Bibliothek Schlandersburg beauftragt.

**Verkehrsbeschilderung der Tempo-30-Zone:** Die Firma Sanin GmbH aus Meran hat verschiedene Schilder und Materialien für die Verkehrsbeschilderung der Tempo-30-Zone in allen dicht besiedelten Zonen in Wert von 4.641,13 Euro + MwSt. geliefert. Ihre Rechnung wird liquidiert.



Seit geraumer Zeit besteht in der geschlossenen Ortschaft Schlanders die Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h

**Volks- und Wohnungszählung:** Einstimmig beschließt der Gemeindevorschuss folgende Personen für die 15. allgemeine Volkszählung in der Gemeinde Schlanders zu beauftragen: Mirco Clemente, Jonas Dietl, Elfriede Gruber, Sonja Müller, Sieglinde Oberhofer, Marlene Pircher, Dorothea Maria Schuster, Klaus Schuster, Nadja Senoner, Dagmar Telfser, Stefanie Verdross und den Genannten folgende Vergütungen zu gewähren: pro Einwohner: 2,50 Euro; Gebäude: 2,00 Euro; Sprachgruppen-Zugehörigkeitserklärung: 1,60 Euro; Zulage Weiler: 2,00 Euro.

**Kindergarten:** Die Monatsbeiträge für das Schuljahr 2011/2012 für den Kindergartenbesuch werden für Kinder aus Schlanders mit 38,00 Euro und reduziert mit 25,00 Euro (für das zweite Kind) und für Kinder aus anderen Gemeinden mit 78,00 Euro und reduziert mit 65,00 Euro festgesetzt.

**Schulauspeisung:** Der Preis für den Besuch der Schulauspeisung beläuft sich für das Jahr 2011/2012 auf 3,50 Euro pro Essen.

**Kauf- und Tauschvertrag:** Mit den Eigentümern der Bp. 541, 884, 885 Gp. 416/8, Bp. 885, Gp. 410/1, 413/1/2, 412/1 und 398 in der K.G. Schlanders wird folgender Kauf- und Grundtausch genehmigt: Die Gemeinde Schlanders kauft von Anton Noggler die Teilfläche von 213 m<sup>2</sup> der Bp. 541 und 86m<sup>2</sup> der Gp. 416/8 K.G. Schlanders und tritt an Edmund Karl Pöhli die Teilfläche von 213 m<sup>2</sup> der Bp. 541, 86m<sup>2</sup> der Gp. 416/8, 17m<sup>2</sup> der Bp. 884, 408m<sup>2</sup> der Gp. 410/1 K.G. Schlanders ab. Dafür

erhält die Gemeinde von Edmund Karl Pöhli die Bp. 885 (Fläche 372m<sup>2</sup>), 22 m<sup>2</sup> der Gp. 413/2, 36m<sup>2</sup> der Gp. 413/1, 5m<sup>2</sup> der Gp. 412/1 und 289m<sup>2</sup> der Gp. 398, alle in der K.G. Schlanders. Die Tauschobjekte sind gleichwertig und es erfolgt somit keine gegenseitige Ausgleichszahlung.

**Kompostieranlage „Talair“:** Ing. Ulrich Rechenmacher wird mit der Projektierung, Bauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung der Arbeiten zur Systematisierung der Kompostieranlage „Talair“ in Schlanders gegen ein Gesamthonorar von 62.089,29 Euro + 4% Fürsorgebeitrag und 21% MwSt. beauftragt. Zudem wurde mit einem weiteren Beschluss der Kostenvoranschlag für die Umgestaltung der Kompostieranlage „Talair“ in der Höhe von 900.000,00 Euro genehmigt.

**Aufteilung der Sekretariatsgebühren:** Für das 3. Trimester 2011 sind Sekretariatsgebühren in der Höhe von 8.027,57 Euro auf Verträge eingehoben worden. Mit dem Beschluss wird die Aufteilung derselben zwischen Autonomer Provinz Bozen, der Gemeinde bzw. dem Sekretär ermöglicht.

**Kleinkindertagesstätte in Göflan:** In den Monaten August und September hat die Küche des Bürgerheimes „St. Nikolaus von der Flüe“ das Mittagessen für die Kita Göflan vorbereitet. Dafür werden 2.527,38 Euro + MwSt. an die Verwaltung des Bürgerheimes bezahlt.

**Ortsmarketing „Schlanders 2020“:** Die Firma Innovate Holding GmbH aus Bregenz stellte für den Zeitraum August 2011 bezüglich der Erarbeitung eines Ortsmarketingkonzeptes 5.200,00 Euro in Rechnung, für den Zeitraum September 2011 4.720,00 Euro.

**Geschirr und Besteck:** Für die Schulauspeisung wurde Besteck und Geschirr bei der Firma Schönhuber Franchi aus Bozen in Wert von 2.519,28 Euro + MwSt. eingekauft.

**Malerarbeiten:** Der Gemeindevorschuss betraut die Firma Oswald Gruber aus Schlanders mit Malerarbeiten im italienischen Schulzentrum und der Musikschule in Schlanders zum Gesamtbetrag von 5.630,60 Euro + MwSt.

**Kulturhaus „Karl Schönherr“:** Um die befristete Stelle als Verwaltungsassistent/-in 6. Funktionsebene für die Einrichtung Kulturhaus „Karl Schönherr“ zu besetzen, wurde ein Wettbewerb durchgeführt, wobei sich folgende Rangordnung ergab: 1. Isolde Veith, 2. Jürgen Rieger.

**Erweiterungszone „Maneid“:** Ein Enteignungsverfahren zum Erwerb geförderten Wohnbaugrundes und von Erschließungsflächen in der Erweiterungszone „Maneid“ - es handelt sich um die Gp. 1821/2 (Fläche 225m<sup>2</sup>) in der K.G. Kortsch - wird vom Gemeindevorschuss eingeleitet.

**Dachgeschoss (Sauna) beim Freibad Schlanders:** Um die Eröffnung der Wellnessanlage noch in dieser Legislatur zu ermöglichen wurde unlängst der Architekt Jürgen Wallnöfer laut seinem Angebot vom 29.09.2011 gegen ein Gesamthonorar von 17.680,42 Euro + 4% Fürsorgebeitrag + MwSt. mit der Ausarbeitung eines Vor- und Einreichprojektes für das Dachgeschoss (Sauna) beim Freibad Schlanders beauftragt.

**FUCHS** AG  
SPA  
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag  
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan  
Tel. 0473 / 741 741  
info@fuchs.it - www.fuchs.it



## Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

mit der Präsentation des **Zukunftsbuches Schlanders 2020** im Gemeinderat und in der Bürgerversammlung ist die erste Phase unserer **ganzheitlichen Kommunalentwicklung** abgeschlossen. Das Umsetzungsprogramm ist in der Bevölkerung sehr wohlwollend aufgenommen worden, und täglich erhalte ich neue positive Rückmeldungen!

Ich bin überzeugt, dass es den rund hundert Teilnehmern der Zukunftsforen gelungen ist, gemeinsam mit der *Innovate Group* um Gerhard Rainalter ein schlüssiges und überzeugendes **Entwicklungskonzept von großer Nachhaltigkeit** für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Auch an dieser Stelle nochmals mein aufrichtiger **Dank** und meine große Wertschätzung an alle Teilnehmer/innen der Zukunftsforen, die viele Stunden in diesen Entwicklungsprozess investiert haben.

Nun gilt es unverzüglich in die **Umsetzungsphase** zu gehen. Es stehen bereits Termine für den Projektlenkungsausschuss fest, der gemeinsam mit Gerhard Rainalter einen detaillierten Zeitplan und Umsetzungskatalog erstellen und die Umsetzungsorganisation planen wird.

Die **Erfolgsfaktoren** sind bekannt: Mut, Offenheit, positives Denken, Innovation, Vertrauen sowie Risikobereitschaft. **Es liegt nun an uns allen!** Jeder von uns kann einen entscheidenden Beitrag leisten, gemeinsam wollen wir für eine erfolgreiche Zukunft in Schlanders arbeiten.

Unser übergeordnetes Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer lebenswerten Gemeinde ständig auszubauen und die Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu schaffen.

Die eingeleitete Kommunalentwicklung ist eine **unwiederholbare Chance für ganz Schlanders**, eine spannende Herausforderung aber auch ein Lernprozess für uns alle!

**Ich lade alle herzlich ein** - Vereine und Verbände, Unternehmer und Wirtschaftstreibende, Bürgerinnen und Bürger - diese einmalige Chance wahrzunehmen und gemeinsam mit uns an dieser Entwicklung mitzuarbeiten!

Der Bürgermeister  
Dr. Dieter Pinggera

**Schneeräumungsdienst:** Im Winter 2011/2012 wird der Gemeindebauhof den Schneeräumungsdienst im Hauptort Schlanders, in den Fraktionen Vetzan und Göflan, sowie für die Straßen nach Sonnenberg, Nörderberg und Tappein durchführen. Die folgenden Personen bzw. Firmen führen ebenfalls Räumdienste durch: die Firma Tompa des Thoman Karl & Co. OHG für die Fraktionen Kortsch, Vetzan und Göflan, bei Bedarf Schlanders und die Firma SAM GmbH für Außer-Nördersberg. Die Firma Pircher Christian liefert den Streusand für Sonnen- und Nördersberg zum Betrag von 60,00 Euro/St. und für den Gemeindebauhof Schlanders zum Betrag von 21,20 Euro/m<sup>3</sup>.

**Ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen:** Die Vereinbarungen für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen 93.1, Göflan, 93.2, Vetzan und 93.3, Kortsch mit der Autonomen Provinz Bozen wird verlängert.

**Bänke:** Die verschiedenen öffentlichen Grün- und Parkanlagen im Gemeindegebiet von Schlanders werden von der Firma Vanzo Metall GmbH aus Schlanders mit 11 Bänken zum Gesamtbetrag von 14.840,65 Euro ausgestattet.

**Neubau der Feuerwehrrhalle Kortsch:** Architekt Walter Dietl wird mit der Projektierung, Bauleitung, dem Aufmaß, der Sicher-

heitskoordination und Abrechnung für den Neubau der Feuerwehrrhalle Kortsch gegen ein Gesamthonorar von 151.039,91 Euro + 4% Fürsorgebeitrag + MwSt. beauftragt.

**Gefahrenzonenplan (Phase B):** Der Geologe Carlo Marini wird mit der Erstellung des Gefahrenzonenplanes der Marktgemeinde Schlanders (Phase B) betraut, wobei sein Angebot von 47.709,90 Euro + 4% Fürsorgebeitrag und + MwSt. weit unter der ausgeschriebenen Summe lag.

**Sommerbetreuung 2011:** Die Durchführung der Sommerbetreuung kostete im heurigen Jahr 3.150,57 Euro, wobei Einnahmen von 2.000,00 Euro für das Jahr 2011 zu verzeichnen sind. So beläuft sich der Beitrag der Gemeinde Schlanders auf 1.150,57 Euro.

**Modelleisenbahnclub Schlanders:** Mit dem Landesbeitrag von 50.000,00 Euro und einem Gemeindebeitrag von 22.000,00 Euro kann der rührige Modelleisenbahnclub Schlanders nun endlich seinen langgehegten Wunsch nach der Erweiterung und der Renovierung des Vereinslokales in der Bahnhofstraße neben dem Bahnhof erfüllen.



Der Modelleisenbahnclub ist im ehemaligen Geräteschuppen untergebracht.

**AV**  
serviceagentur  
vinschgau KG

A.-Hofer-Straße 6A  
39028 Schlanders  
tel. +39 0473 621 538  
fax +39 0473 870 004  
serviceagentur@bfree.it



Wir wünschen  
eine besinnliche Adventszeit,  
viel Frieden zum kommenden  
Weihnachtsfest und die besten  
Wünsche zum Jahreswechsel.

## Kurzbericht über den Stand öffentlicher Arbeiten

### Abbau der architektonischen Barrieren

Im Zuge der Straßenerneuerung Andreas-Hofer-Straße und Göflanerstraße wurden auch die architektonischen Barrieren abgebaut. Damit ist das Projekt „Abbau der architektonischen Barrieren“ im Ortszentrum um ein wichtiges Teilstück vorangeschritten.

Gleichzeitig wurden die Leerrohre für das Glasfasernetz mitverlegt.



Gehsteig beim Kulturhaus - Einfahrt Andreas-Hofer-Straße

### Trinkwasserleitung Kortsch - Mitterdorf

In den Sommermonaten wurde die Trinkwasserleitung zum Mitterdörper Speicher erneuert. Gleichzeitig wurden Weißwasserrohre und Leerrohre für die Stromversorgung und Datenleitung mitverlegt.



### Trinkwasser-Aufbereitungsanlage im „Doktor-Waldele“

Der Anteil der freien Kohlensäure im Wasser aus dem Schlandrauntal ist leicht erhöht; deshalb ist es notwendig, das Wasser über natürliches Kalkgestein fließen zu lassen. Das Gebäude mit den Kalksteinsilos und den technischen Anlagen wird derzeit neben dem Speicher Doktor-Waldele errichtet.



### Erneuerung Trinkwasserleitungen

Mit November beginnen die Arbeiten zur Neuverlegung der Trinkwasserleitungen von der Tafrazzquelle zum Speicher Göflan und der Verbindungsleitung vom Speicher Priel ins Versorgungsnetz Schlanders.



Trinkwasserspeicher Göflan



Trinkwasserspeicher Priel

### Torggmauer in Vetzan

Die Natursteinmauer an der Kreuzung Leitenweg / Torgglweg droht abzurutschen und muss deshalb statisch stabilisiert werden. Es werden Bohrpfähle angebracht und mit Anker fixiert. So kann die Natursteinmauer erhalten bleiben.



Reinhard Schwalt  
(Referent für öffentliche Arbeiten)



der Staffler Gertrud & Co. KG - Sas  
Hauptstraße 33 - Schlanders  
Tel. 0473 732 177 - Fax 0473 732 759  
info@workershop.com - www.workershop.com



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
verbunden mit Glück  
und viel Freude im neuen Jahr*

Berufsbekleidung
Sport - Freizeit
Stickerei
Werbeartikel

[www.workershop.com](http://www.workershop.com)



**BRENN GÜNTHER & Co. OHG**  
Tel.+Fax 0473 730 425 · Mobil 335 6173073  
brenn.ohg@rolmail.net

*Mit den besten Wünschen  
für ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr  
verbinden wir unseren Dank  
für Ihr bisheriges Vertrauen*



## „Historisches“ und „mutiges“ Schlanders

„Wunderschön“, „stolz“ und „modern“, mit diesen und zahlreichen weiteren Adjektiven hatten an die 100 Schlanderser ihr Dorf in den fünf Zukunftsforen beschrieben. Unter der Leitung von Gerhard Rainalter von der Bregenzer Innovate Holding, die an der Erstellung eines Marketingkonzepts arbeitet, wurden Wünsche geäußert, Veränderungen angesprochen und Visionen geschmiedet. Unlängst präsentierten die Marketingexperten im Gemeinderat ihre Ergebnisse und bereits einen groben Entwurf ihres Umsetzungsprogrammes. Bürgermeister Dieter Pinggera sprach einleitend von einem ganzheitlichen Konzept, das ihn überzeugt habe, auch weil vorerst der Ortskern gestärkt werden soll und erst in einem zweiten Schritt das Kasernenareal bebaut wird.

Als erstes soll die Schaffung von finanzierbarem Wohnraum angegangen werden, wobei am Beispiel Glurns die Gründung einer Gemeinde-Immobilien-gesellschaft und Bau von geförder-ten Wohnungen angedacht ist. Weitere Ziele sind die Nahver-sorgung, das Ortsbild, der Themenkreis Kultur und Bildung, die Wirtschaft, Gastronomie und Tourismus, Jugend und Senioren und das urbane Dorf (urban village). Ein straffer Zeitplan liegt bereits vor, der trotz der derzeit noch ausstehenden Beauftra-gung durch den Gemeindevorstand, eine breite Bürgerbefra-gung Anfang 2012 plant. Eine Diskussion zum Konzept blieb im Gemeinderat aus, lediglich die bisher angefallenen Kosten von 60.000 Euro - zu 80 % durch Landesbeitrag gedeckt - sorgten nicht nur bei Andrea Gruber für hochgezogene Augenbrauen. Bereits abgehakt werden konnten zahlreiche für 2011 geplante Investitionen in der Höhe von 15 Mio. Euro. Derzeit im Laufen

sind die Arbeiten u. a. am Freibad, an der Entsäuerungsanlage im Doktorwaldele und am Neubau des Kindergartens. Ab Februar werden die Infrastrukturen in der Wohnbauzone Maneid gebaut, der Seniorenpark fertiggestellt, das abgeänderte Projekt zum Schulsportplatz sowie zum Skaterpark angegangen, die Kompos-tieranlage Talair mit Infrastrukturen versehen und im Sommer das Mittelschulgebäude energetisch saniert.

Vom Gemeinderat gutgeheißen wurde die Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft zur Nutzung der Kompostieranlage Talair. In Zukunft wird dort der bereits aufbereitete Grünschnitt verar-beitet. Nur kurzfristig, man spricht von zwei Jahren, sollen auch die Bioabfälle aus dem Obervinschgau dort entsorgt werden. Dafür erhält die Gemeinde finanzielle Gegenleistungen und die garantierte Abnahme von Kompost im Verhältnis zur angeliefer-ten Menge. Möglicherweise müsste aufgrund der veränderten Aufgaben auch eine weitere Arbeitskraft eingestellt werden, stellte Walter Gurschler auf Nachfrage von Kurt Schönthaler fest. Neu besetzt wurde die Kommission zur Aufstellung des Gemein-deverzeichnis der Laienrichter, der nun Lukas Theiner (Die Freiheitliche) von der Opposition und Andrea Gruber (SVP) von der Mehrheit angehören.

Zu guter Letzt genehmigte der Gemeinderat mehrheitlich eine Abänderung des Bauleitplanes in Vetzan, damit ein Dorfplatz oberhalb der Kirche entstehen kann. Im Gegenzug wurde dem Grundeigentümer eine Umwandlung von „privates Grün“ in „Auffüllzone“ genehmigt. Damit war auch eine Anpassung des Friedhofbanngebietes notwendig.

(an)

## „Schlanders, die Apfelstadt“

100 Minuten dauerte der Vortrag des Marketingexperten Gerhard Rainalter gespickt mit Beispielen bereits realisierter Marketing-projekte in Rattenberg, Bregenz oder Dornbirn. Begriffe wie Fraktionsfeste, „Urban village“, Unialeger, Kulturcafé, Bolzplatz,



Darf ihren Winterschlaf fortsetzen: die Drusus-Kaserne

Gemeinde-Immobilien-gesellschaft, seniorengerechte Bänke sind nur einige der vielen von der Innovate Holding aus Bregenz gemeinsam mit interessierten Schlandersern im Sommer aus-gearbeiteten Ideen, die nun auf die knapp 100 Anwesenden niederprasselten. Einige Ideen waren bereits von früheren Marketingoffensiven her bekannt, manch Neues ist aber auch darunter. Flammend die Motivationsrede zum Abschluss, die

an die Verantwortlichkeit der einzelnen Bürger appellierte, „nur wenn jeder etwas tut, kann sich was verändern“. Erste Reaktionen aus dem geduldig-schweigsamen Publikum gab es am Ende der Präsentation, als Rainalter auf die fehlenden Apfelgerichte auf den Menükarten der Gastbetriebe in Schlanders zu sprechen kam. Karl Pfitscher, Gastwirt und HGV-Obmann, kam nicht umhin, sich mit den gescheiterten Spezialitäten- und Apfelwochen zu verteidigen. Neben mehreren Verständnisfragen kamen Vor-schläge, wie die knapp 400 Bürger aus dem Ausland genauso wie die Pendler ins Konzept zu integrieren. Konkreter war dann der von Siegmund Trojer spontan erdachte Slogan: „Schlanders, die Apfelstadt“. Die treffende Schlussbemerkung kam von der Ortsbäuerin Gerda Wellenzohn, die hofft, dass die Bedürfnisse der Schlanderser im Mittelpunkt des Konzeptes stehen, das „mit Liebe und Weitsicht sicherlich ein Erfolg werden kann“.

(an)

## COMPUTER SERVICE & VERKAUF

Wir bieten Ihnen einen absolut effizienten Kundenservice!

Servicehotline: 335 277 190

info@webteam2000.it – www.webteam2000.it

WebTeam2000  
In Schlanders - Göflanerstr. 26



## Umsetzer Doktorwaldele aufgestockt



Genaueres wusste Bürgermeister Dieter Pinggera nicht. „Für die Umsetzer und ihre Aufstockung ist das Land zuständig“, antwortete auf Anfrage der GRS. Auskunft gab dann Luca Verdi, Direktor des Labors für physikalische Chemie.

**GRS: Stimmt es, dass der Sendemasten im Bereich Doktorwaldele/Schönthaler unlängst aufgerüstet wurde?**

**Luca Verdi:** Ja. Auf dem Standort am Sonnenberg oberhalb Schlanders befinden sich nunmehr die Sendeanlagen aller vier in Italien aktiven Mobiltelefonbetreiber (TIM/Telecom, Wind, Vodafone/Omnitel und H3G/Tre).

**Für welche Firmen wurde diese Aufrüstung vorgenommen?**

Die letzte Änderung, die Errichtung einer Basisstation des Betreibers H3G, der bisher in Schlanders nicht präsent war, wurde - nach positivem Bescheid der Dienststellenkonferenz für Kommunikationsinfrastrukturen - vom zuständigen Landesrat für Raumordnung am 17.05.11 ermächtigt.

**Es wurden Strahlungsmessungen vom zuständigen Landesamt durchgeführt. Was haben sie ergeben?**

Der Standort ist sehr günstig gelegen, da er vom Ortskern, der zudem mehr als 170 m tiefer als die Antennen liegt, etwa 600 m entfernt ist. Die maximal zu erwartende Belastung (berechnet bei voller Auslastung der Anlage mit maximalen Sendeleistungen) in Schlanders liegt somit insgesamt unter 0,5 V/m. Dies gilt auch für die am Hangfuß und somit näher gelegenen Schulen und Wohngebäude, da diese ja vom Hauptsendekegel überstrahlt werden. (Anm. der Redaktion: Der Richtwert liegt in Südtirol bei 3 Volt/m, in Italien wurde der Grenzwert mit 6 Volt/m festgelegt.)

**Wie hoch ist derzeit die Strahlenbelastung für die Bürger im Hauptort?**

Die von uns im Laufe der Zeit immer wieder durchgeführten Messungen bestätigen dies, da - mit Ausnahme von Messpunkten im Einflussbereich der Basisstation auf der Telecomzentrale (Anm. neben Hotel Linde) - nirgends Werte über 0,4 V/m erhoben worden sind. Bei den Schulen und im Allgemeinen am Hangfuß lagen die Werte unter der Nachweisgrenze der verwendeten Messgeräte (0,2-0,3 V/m).

**Sind weitere Aufrüstungen geplant?**

Für die zukünftige Entwicklung ist damit zu rechnen, dass - so wie überall - die Anlagen aller Betreiber weiter ausgebaut werden, da zahlreiche neue Dienste über das Mobiltelefonnetz angeboten werden und von den Benutzern besonders beliebt sind: diese betreffen vor allem Internet-Zugang mit höheren Übertragungsraten auch im Inneren von Gebäuden (Indoor-Abdeckung). Das Netz wird technologisch an die Erfordernisse angepasst, sodass weitere Systeme installiert werden; zusätzlich wurden weitere Frequenzen den Betreibern zur Verfügung gestellt, was insgesamt dazu führt, dass die Strahlungsleistung an den Antennen und somit auch die Belastung für die Umgebung erhöht wird.

**Wird die Gemeinde über diese Vorgänge informiert?**

In den Verwaltungsabläufen bzgl. der Ermächtigung von Sendeanlagen ist die Gemeinde immer verwickelt: Bei Anlagen innerhalb des Siedlungsgebietes gibt die zuständige Dienststellenkonferenz für Kommunikationsinfrastrukturen nur ein Gutachten, die Ermächtigung muss dann eventuell der BM ausstellen. Außerhalb des Siedlungsgebietes (vorliegender Fall), bekommt die Gemeinde das Projekt und stellt ein nicht bindendes Gutachten aus; die Ermächtigung stellt dann der Landesrat aus.

**Wie hoch ist die jährliche Entschädigung für den Grundstückseigentümer, wo der Umsetzer steht?**

Bezüglich der Vergütungen an die Grundbesitzer haben wir keine Informationen, da dies private Abmachungen zwischen den Vertragspartnern sind.

*Danke für das sehr aufschlussreiche Gespräch.  
Interview: Andrea Kuntner*

## Bau einer Tiefgarage in der Zone „Malaun“

### Interessierte können einen Autoabstellplatz erwerben

Falls genügend Nachfrage besteht, wird beabsichtigt, im Bereich des öffentlichen Parkplatzes in der Kirchbreitstraße - Einmündung der Kirchbreitstraße in die Kortscher Straße - eine neue Tiefgarage zu errichten. Laut einer Vorstudie würde diese Tiefgarage für 32 Autos einen Stellplatz bieten. Bisher haben zu wenige Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnbauzone „Malaun“ eine fixe Zusage für den Erwerb von

Stellplätzen bekundet. Deshalb hat der Gemeindevausschuss vereinbart, die restlichen Abstellplätze allen interessierten Schlanderserinnen und Schlandersern anzubieten. Genauere Auskünfte erteilen die zuständigen Beamten unseres Bauamtes. Sie können dort bis zum 15. Februar 2012 Ihr Interesse schriftlich hinterlegen.

*Heinrich Fliri (Referent)*



Aus dem  
Pfarrleben

## Das religiöse Begleitwort für die Advent- und Weihnachtszeit von Dekan Dr. Josef Mair

Das Weihnachtsgeheimnis wurde im Laufe der christlichen Geschichte auch von Künstlern und Dichtern gedeutet. Das Motiv der Anbetung des Kindes kehrt oft wieder. Damit wollen Künstler wie Dichter auf die göttliche Herkunft des Kindes verweisen. Der Dichter Paul Gerhardt hat folgenden Text verfasst: „Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts mehr kann, bleib ich anbetend stehen. O, dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.“ Das Niederknien der Hirten und weisen Männer aus dem Osten gibt die praktische Seite des Handelns wieder, wenn Menschen gläubig im Gottessohn dem Kind von Betlehem begegnen. Kein Mensch wird es je voll verstehen, warum der alles umfassende Gott und Urgrund allen Seins die gebrechliche Menschengestalt annimmt, um das göttliche Kind der Menschheit

zu zeigen, damit der Mensch etwas von der Größe Gottes erahnt. Gott war und ist nicht stumm, sondern spricht sein Wort (Jesus) in die Welt hinein und befreit dadurch die Menschen von Gottesferne und Hoffnungslosigkeit.

Die vielen Lichter der weihnachtlichen Zeit enthalten eine unauslotbare Symbolik. Durch das Kommen des Gottessohnes soll alle Welt bis zum letzten Winkel der Erde mit Licht erfüllt werden, damit die Menschen erfahren können, dass Gottes Wahrheit erschienen ist, damit die Menschheit nicht im Dunkel der Unwissenheit ihre Erdentage zu verbringen braucht. Der Mensch hat eine Sendung, die im Dienste der Wahrheit steht, die verbreitet werden soll: Alle Menschen sind Brüder und Schwestern und mögen den himmlischen Frieden auf Erden heimisch machen.

Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, meint nicht nur die Geburt Jesu, sondern die ganze Jesusgeschichte von der Empfängnis Jesu bis zur Auferstehung, Himmel-



fahrt und Geistsendung. Diese Botschaft ist so groß, dass Christen Jahr für Jahr Weihnachten und andere Feste feiern und verstehen lernen, dass sie wie Jesus selbst Licht für die Welt sein sollen. Damit wir das können, muss Christi Licht in unseren Seelen brennen. Ich schließe mit dem Dichtervort von Clemens Brentano:

Welche Würde trägt ein Kind!  
Sprach das Wort doch selbst  
die Worte: Die nicht Kinder  
sind, gehen nicht zur Himmels-  
pforte. Welche Würde trägt ein  
Kind!

Ich wünsche allen eine gnadenerfüllte Advent- und lichtvolle Weihnachtszeit.

*Josef Mair, Dekan*

### Christmette um 1 Stunde vorverlegt

Die Christmette in der Pfarrkirche von Schlanders wird heuer am 24. Dezember bereits um 23.00 Uhr gefeiert.

Der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat

## August Oberegelsbacher feiert seinen 80. Geburtstag



August Oberegelsbacher feierte am 29. Oktober 2011 seinen 80. Geburtstag. Über mehr als die Hälfte seiner 80 Jahre - mittlerweile sind es 43 - spielt er die Orgel in unserer Pfarrkirche. Im Jahr 1958 wurde August Oberegelsbacher in den Dienst des Organisten „hineingeschupft“, wie er selbst sagt. Dabei spielte er in den ersten Jahren nicht nur in Schlanders, sondern auch in Kortsch und in Vetzan.

Durch das Vor- und das Nachspiel mit der Orgel, entsprechend dem Festcharakter des

jeweiligen Tages und durch das Intonieren und Begleiten des Chores und des Gemeindegesangs verschönerte und verschönert er auch heute viele Gottesdienste.

Die Pfarrgemeinde Schlanders wünscht ihrem Organisten, der für viele schon zum lebenden Inventar der Kirche geworden ist, alles Gute und Gottes Segen. Möge er noch viele Jahre die Gottesdienste mit seinen Orgelklängen begleiten.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 80. Geburtstag und ein großes Vergelt's Gott!

## Kindergartenkinder feiern Erntedank

Religiöse Feste und Feiern sind wichtige Höhepunkte in unserem Kindergartenjahr. Jedes Jahr orientieren auch wir uns am Jahresfestkreis. Im Oktober waren „der Herbst und seine Gaben“ ein Thema, das wir auf vielfältige Weise behandelt und erfahren haben. Zum Abschluss

hat jedes Kind etwas mitgebracht, wofür es Gott danken möchte. Unsere beiden Leiterwagen wurden mit den verschiedensten Gaben gefüllt und schön gestaltet. Am Tag nach der großen Erntedankfeier haben wir sie in die Pfarrkirche gebracht und am Vormittag

mit unserem Herrn Dekan eine einfache, besinnliche Andacht gefeiert. Wir haben passende Lieder gesungen und Gott gedankt. Die Gaben wurden gesegnet und später im Kindergarten geteilt und gemeinsam verspeist. Gesegnet hat der Herr Dekan auch die Kinder und

Erzieherinnen und er hat uns eingeladen, gerne wieder einmal in die Kirche zu kommen. Wir danken dem Herrn Dekan und dem Messner für ihre Zeit und ihr Entgegenkommen.

*Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam von Schlanders.*



## Ministrantenaufnahme

Unter dem Motto „Gott dienen - den Menschen helfen“ wurden am Sonntag, den 13. November beim Gottesdienst in unserer Pfarrkirche sechs neue Ministranten willkommen geheißen. Den Ministranten, die jetzt ihren Dienst beenden, gilt unser herzliches Vergelt's Gott.



## Gebrauchtkleidersammlung

Bei der heurigen Sammlung sind in der Gemeinde Schlanders zwei LKW's voll mit gespendeten Gebrauchtkleidern beladen worden. Die Pfarrcaritas Schlanders bedankt sich recht herzlich für die Gebrauchtkleider und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren ehrenamtlichen Dienst!





Besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und alle guten Wünsche für ein  
gesundes und erfolgreiches  
Jahr 2012.





BRIEFKASTENANLAGEN | LASERTECHNIK  
SCHLOSSEREI | PULVERBESCHICHTUNG

ZWICK GMBH | WWW.ZWICK.IT | INFO@ZWICK.IT

# Das Jahr des Ehrenamtes - ehrenamtliche Vereine in Schlanders

Die jüngsten im Vereinsbuch der Gemeinde sind die Goaßlschnöller aus Schlanders. Die GRS führte ein Gespräch mit ihrem Obmann Werner Mair



**GRS: Wann wurden die Goaßlschnöller Schlanders gegründet und wie viele Mitglieder zählen sie?**

**Werner Mair:** Offiziell gegründet wurde der Verein der Goaßlschnöller im Jahr 2011, aber bestehen tun sie schon etwas länger. Derzeit zählt der Verein 12 aktive Mitglieder, ausschließlich Männer, wobei auch Frauen herzlich willkommen wären.

**Aus welchem Grund wurde er gegründet?**

Die Goaßlschnöller wollen das Fortbestehen einer langen Tradition garantieren, Spaß an diesem Sport haben und das Dorfleben ein wenig auffrischen.

**Bei welchen Anlässen treten ihr auf?**

Beim Maienschnöllen (30. April - 01. Mai).

Dies ist eine alte Tradition um den Wonnemonat Mai willkommen zu heißen und um den Winter zu vertreiben. Des Weiteren treten wir bei verschiedenen Almfesten in der Gemeinde und beim Tiroler Abend in Schlanders auf.

**Welches sind die größten Herausforderungen für Sie als Vorsitzender?**

Besonders große Herausforderungen gab es für mich in

dieser kurzen Zeit noch keine, außer die Organisation von zwei Festen, da der gesamte Verein an einen Strang zieht, war das kein Problem.

**Wie viel Zeit investieren Sie in die Leitung des Vereins?**

Bei der Vorbereitung auf das jährliche Maienschnöllen wird ca. 1 ½ Monate vorher zweimal wöchentlich für 1,5 Stunden trainiert.

Ansonsten wird im Sommer einmal wöchentlich trainiert. Im Herbst und Winter ist Pause.

**Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Goaßlschnöllern in der Gemeinde Schlanders?**

In Schlanders gibt es nur einen Goaßlschnöllerverein und das sind wir.

Mit den Kortschern haben wir keinen Kontakt.

**Wie ist die Unterstützung von Seiten der öffentlichen Verwaltung?**

Die Unterstützung seitens der Gemeinde ist sehr gut. Wir wurden herzlich im Vereinsbuch der Gemeinde aufgenommen. Wobei ich mich an dieser Stelle auch bei den privaten Sponsoren und Helfern, sei es finanziell oder auch durch ihre Mithilfe und Unterstützung bei verschiedensten Arbeiten, recht herzlich bedanken möchte.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass unser Verein noch lange Bestand hat. Neue Mitglieder, ob Männer oder Frauen oder Kinder, würden wir gern willkommen heißen. Auch wünschen wir uns, dass die Bevölkerung ein wenig Verständnis für unsere Sportart aufbringt, da sie etwas lauter ist und sie nur im Freien ausgeübt werden kann.

*Danke für das Gespräch.*

## Erntedank

Die einleitende Geschichte bei der Predigt unseres Kooperators brachte es eindrücklich auf den Punkt. Wir bitten Gott in regelmäßigen Abständen um verschiedene Dinge und seinen Segen dazu. Sobald wir aber mit Prüfungen verschiedenster Art konfrontiert werden, fangen wir an zu hadern und an Gott zu zweifeln. Eine der vorgebrachten Fürbitten war Dank an Gott für alles was er uns schickt. Sie sollte uns daran erinnern, dass alle Dinge, jede Meinung, sämtliche Begebenheiten zwei Seiten haben: keine gute und keine schlechte, aber eben zwei Seiten. Und je nachdem aus welcher Sicht der Mensch eine Sache betrachtet, empfindet er sie individuell unterschiedlich. Hinzunehmen ist alles, weil sich oftmals der Sinn - auch von negativ empfundenen - Dingen erst zu einem späteren Zeitpunkt abzeichnet oder sich uns überhaupt verschließt. Über die gute Zusammenarbeit zwischen den beim Erntedankfest mitwirkenden Verbänden jedenfalls freuen wir uns sehr und allen ehrenamtlich tätigen Menschen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

*Die Bäuerlichen Verbände der Gemeinde Schlanders*



**CHRISTBAUMVERKAUF**



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SCHLANDERS**

**Christbaumverkauf  
Dezember 2011**

*ab 9.00 Uhr auf dem  
Sparkassenplatz*

**Samstag, 10.12.**

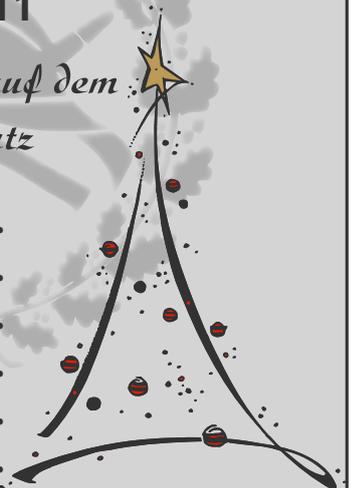
**Sonntag, 11.12.**

**Samstag, 17.12.**

**Sonntag, 18.12.**

**Freitag, 23.12.**

**Samstag, 24.12.**



## Von Senioren - für Senioren!

Der Seniorenrat der Gemeinde Schlanders und die Bibliothek Schlandersburg laden alle Senioren zu einem Treffen in die Bibliothek.

### „Weihnachtserinnerungen in Geschichten und Bildern“

Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsgedichte, Bilder und viel Zeit zum Erzählen.

Am Freitag, **16.12.2011 um 15.00 Uhr** in der Bibliothek Schlandersburg



Foto: Bildarchiv Schlanders/Pircher

### Hinweis:

Vom 24. Dezember bis Neujahrstag sowie vom 6. bis 8. Jänner bleibt die Bibliothek geschlossen.

**Wir wünschen allen Lesern eine frohe und geruhsame Weihnachtszeit.**

### Ausstellung: Dreamworld / Traumwelt



Künstlerin: Marlene Zipperle Schlanders, Schlandersburgstr. 2

**Freitag, 9.12.11 - Sonntag, 18.12.11**  
**Vernissage: Fr. 09.12.11 - 19.00 Uhr**

#### Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr  
Di 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 20.00 Uhr

#### An folgenden Tagen ist die Künstlerin anwesend:

Sa 10.12.11	15.00 - 18.00 Uhr	
So 11.12.11	10.00 - 12.00 Uhr	15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 17.12.11	15.00 - 18.00 Uhr	
So 18.12.11	10.00 - 12.00 Uhr	15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Unter dem Motto, verweile in einer Welt, wo innere Ausdruckskraft und Lebensfreude zur Geltung kommen, will die Künstlerin dem Betrachter Zeit und Raum vergessen lassen.

### Vorlesestunden in der Bibliothek

Die Bibliothek Schlandersburg lädt jeden ersten Samstag im Monat um 10.00 Uhr alle Kinder von 4 bis 8 Jahren zu einer Vorlesestunde ein.



*Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Ihr Motorama-Team*



**Neu- und Gebrauchtfahrzeuge aller Art**  
**Eigene KFZ-Meisterwerkstatt**

I-39028 Schlanders - Staatsstraße 29  
Tel. 0473 730 550 - Fax 0473 621 487  
motorama@dnet.it - www.motorama-kg.it

## Buchvorstellung

„Erebos“ von Ursula Poznanski, 486 S., erschienen bei Loewe

Erebos ist ein Spiel. Es beobachtet dich, es spricht mit dir, es belohnt dich, es prüft dich, es droht dir. Erebos hat ein Ziel: Es will töten. An einer Londoner Schule werden unter der Hand Kopien eines Fantasy-Rollenspieles namens Erebos an ausgewählte Schüler verteilt. Die Regeln sind streng. Man darf nicht über das Spiel reden und man kann es nur einmal spielen. Endlich erhält auch Nick Dunmore so eine Kopie. Schon nach kurzer Zeit dreht sich bei ihm alles um das Spiel. Er schläft nicht, findet kaum Zeit zum Essen und seine Freunde vernachlässigt er auch. Immer tiefer dringt er in die faszinierende Welt des Spieles ein. Doch Erebos ist kein normales Rollenspiel. Es werden Nick während des Spiels Aufträge erteilt, die er in der realen Welt ausführen muss. Und das Spiel erteilt nicht nur Aufträge, sondern kontrolliert auch die Spieler. Schon bald muss Nick sich entscheiden, ob er aussteigen will oder ob er in der virtuellen Welt bleiben möchte. Denn der Auftrag, den er ausführen soll, würde einen Menschen töten. Ein Buch, nicht nur für Jugendliche, mit richtigem Suchtfaktor. So wie der Protagonist konnte ich mich kaum von Erebos losreißen. Spannend und wirklich fesselnd bis zur letzten Seite.

Susanne Resch Vilardo

### Vorstellung des Buches

## „Baukultur in der Gemeinde Schlanders“

**Neuer Termin am 10.12.2011 um 19.00 Uhr**

Aus verlagstechnischen Gründen muss die Vorstellung des Buches „Baukultur in der Gemeinde Schlanders“ auf Samstag, 10. Dezember verschoben werden. Alle sind herzlich in die Bibliothek Schlandersburg eingeladen, wo um 19.00 Uhr Dr. Martin Laimer vom Arbeitskreis für Hausforschung die ca. 70 denkmalgeschützten Gebäude in unserer Gemeinde vorstellt. Dafür hat er im Auftrag des Bildungsausschusses Schlanders seit zwei Jahren Nachforschungen betrieben. Den Druck des Buches bezahlt die Gemeindeverwaltung. Für jeden Haushalt der Gemeinde ist ein Gratisexemplar vorgesehen. Diejenigen, die bei der Buchvorstellung anwesend sind, können eines mitnehmen, die anderen können es in der Gemeinde oder in der Bibliothek abholen.

Zudem möchten wir zu einem „Spaziergang“ am Samstag, 10.12. einladen, um die Gebäude, die im Buch vorgestellt werden, mit dem Fachmann Dr. Martin Laimer zu sehen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz in Kortsch und um 15.30 Uhr im Plawennpark in Schlanders.

Der Bildungsausschuss Schlanders

Gasthaus • Restaurant • Bar

# Schwarzer Adler

Fam. Pritscher

SCHLANDERS

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Weihnachtessen und Silvestermenü

auf Vorbestellung

Gerne stellen wir auch Ihr persönliches Menü zusammen

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012, verbunden mit dem Dank für Ihre Treue!

Tel. 0473 730 222 - Fax 0473 732 056 - [www.gasthof-schlanders.com](http://www.gasthof-schlanders.com)  
Wir machen Urlaub vom 29. Jänner bis 22. Februar 2012

Wir danken für das erwiesene Vertrauen



und wünschen besinnliche Festtage!

Santec Telfser Christian Heizung Sanitär  
Gewerbegebiet 20 - Frakt. Vetzan - Tel. 0473 743 060

Ford Auto Telfser  
Gewerbegebiet 9 - Frakt. Vetzan - Tel. 0473 742 580

Stoffladen Barbara  
Kortsch 127 - Tel. 0473 730 040

Bäckerei Pilsner Andreas  
Kortsch, Hauptstr. 121 - Tel. 0473 730 572

EP 2K Klotz Karl TV-Radio  
Göflanerstr. 38 - Tel. 0473 730 150

Salon Top-Hair Horrer Sabine  
Dr.-H.-Vögele-Str. 7 - Tel. 0473 730 356

ITAS Lorenzi Versicherungen  
Kapuzinerstr. 28 - Tel. 0473 730 080

Ulrich Meister - Tabak - Zeitungen - Spielwaren - Punto Lis  
Hauptstr. 22 - Tel. 0473 621 215

Schuhwaren Tumler  
Hauptstr. 126 - Tel. 0473 730 249

Bikeman Fahrrad & Zubehör  
Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7 - Tel. 0473 732 387

Bäckerei Preiss Konditorei  
Hauptstr. 127 - Tel. 0473 621 271

Druck & Papier Fritz  
Hauptstr. 29 - Tel. 0473 730 020

Telemair Mair Erich  
Mühlgasse 2 - Tel. 0473 621 593

Salon Kopfart Pircher Elisabeth  
A.-Hofer-Str. 6 - Tel. 0473 621 344

Generali Versicherung  
Dantestr. 4 - Tel. 0473 730 789

Danke

## Herbstwanderung der Brasilienfreunde!



Gruppenbild bei der Meraner Hütte mit Hüttenwirt Karl Gruber

So wie alle Jahre trafen sich die Brasilienfreunde oder besser gesagt die Mitglieder des Vereins „(Süd)Tirol - Brasil“ zu ihrer Herbstwanderung. Dieses Jahr ging es Ende Oktober mit der neuen Seilbahn auf Meran 2000. Leider war das Wetter nicht gerade das Beste, aber trotzdem ist man bis zur Meraner Hütte gewandert. Einige sind trotz Schnee und leichten

Regen bis zum Missensteinerjoch auf 2.130 Meter weitergewandert, wo es 30 cm Neuschnee hatte. Einige unternahmen eine Fahrt mit der Alpin-Bob-Bahn - ein tolles Erlebnis. Man war sich einig, dass wir im nächsten Jahr wieder eine Wanderung veranstalten werden.

*Karl Pfitscher  
Obmann des Vereins  
„(Süd)Tirol - Brasil“*

## 30 Jahre Schützenhauptmann

Am 22. Oktober ist es der Kommandantschaft der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders gelungen, ihren Hauptmann Karl Pfitscher im Zuge des traditionellen Törggeleabends aus allen Wolken fallen zu lassen.

Unter der Federführung von Oberleutnant und Vizehauptmann Uwe Frank war eine schlichte Feier zu Ehren von Karl Pfitscher angesetzt worden, der die Kompanie seit genau 30 Jahren führt. Bürgermeister Dieter Pinggera würdigte Pfitschers vielseitiges Schaffen zum Wohl des Schützenwesens.

„30 Jahre Hauptmann einer Schützenkompanie zu sein, ist sicher etwas Besonderes und kommt bestimmt nicht sehr oft vor. Deshalb gebührt unserem Hauptmann ein ganz besonderer und aufrichtiger Dank für seinen unermüdl-

chen Einsatz für das Schützenwesen in Südtirol und darüber hinaus,“ sagte Uwe Frank in seiner Laudatio.

Frank erinnerte an die Organisation und Mithilfe bei der Veranstaltung von Traditionsfesten und Gedenkfeiern in Schlanders, im Bezirk Vinschgau und darüber hinaus, an den Aufbau und die Belebung von Partnerschaften, etwa mit der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg, an Initiativen zur Pflege von Tradition und Brauchtum, an das Hilfsprojekt zugunsten der Bevölkerung in Dorf Tirol in Brasilien, an Projekte im Bereich Bildung und Heimatbewusstsein, an die Gründung des Vereins „Tirol Brasil“ sowie an die Organisation von Reisen nach Madeira und Brasilien. Als mit Abstand größten Verdienst von Karl Pfitscher nannte Uwe Frank das Zustandekommen der Partnerschaft zwi-



Der geehrte Schützenhauptmann Karl Pfitscher (Bildmitte) mit den Ehrengästen Bürgermeister Dieter Pinggera (4. von links) und Bezirksmajor Peter Kaserer (4. von rechts) sowie der Kommandantschaft der Kompanie Schlanders

schen den Gemeinden Schlanders und St. Anton am Arlberg im Tiroler Gedenkjahr 2009. Als ihm als Zeichen des Dankes eine von Dekan Josef Mair

gesegnete Statue des heiligen Sebastian, des Schutzpatrons der Schützen, überreicht wurde, war Karl Pfitscher sichtlich gerührt.

**Auto Moser**  
SCHLANDERS

AUTOELEKTRIKER - MECH. WERKSTÄTTE.  
Auto Moser KG d. Markus Moser & Co.  
39028 Schlanders - Staatsstr. 22  
Tel. 0473 621 185 - Fax 0473 732 661

*Wir wünschen Ihnen  
schöne Feiertage mit viel Zeit  
zum gemütlichen Beisammensein  
mit Familie und lieben Freunden.*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
verbunden mit Glück und viel Freude  
für das neue Jahr  
wünscht Ihnen

**WIESER**  
FOTO



Hört ihr Leut' was ich euch sag':  
recht bald - am Unsinnigen Donnerstag  
wird - wie es dem Brauch gebührt -  
die Brennessel-Zeitung präsentiert!

Damit dies' Werk auch gut gelingt,  
hilft mit und schreibt geschwind  
mit Humor die lustigsten Geschichten,  
und alles, was ihr könnt berichten,

und was sich im Ort hat zugetragen,  
auf einen Zettel - nur nicht verzagen  
und werft ihn, so schnell es geht,  
in's Kastl, das beim Rosenwirt steht.

Wer nicht ins Gasthaus gehen will,  
der kann den Zettel, ganz heimlich still,  
in Kortsch, Schmiedgasse neununddreißig  
einwerfen; jetzt schreibt recht fleißig,

darum bittet euch auch in diesem Jahr  
der Schlanderser Brennessel-Kaspar!

P.S.: besonders es den Kaspar freut,  
werden die Geschichten kurz gemailt:  
info@mgv-schlanders.it

## Leserbriefe



In diesen Tagen flatterte den Anrainern der Alten Landstraße in Kortsch eine Mitteilung der Gemeindepolizei Schlanders (ohne Protokoll-Nr.) ins Haus, auf der zu recht auf das Parkverbot auf der Fahrbahn hingewiesen wird. Die Situation mit den parkenden Fahrzeugen zwischen alter und neuer Schule ist nicht tragbar und hierzu spricht auch die Straßenverkehrsordnung eine klare Sprache. Bevor aber gleich mit Strafen und Abschleppen der Fahrzeuge gedroht wird, wäre es m. E. Aufgabe der Gemeindeverwaltung, der ja das Amt für Öffentliche Sicherheit untersteht, den Bürgern alternative und tragbare Lösungen und Vorschläge für ein sicheres Parken anzubieten. Als ich mich 2005 für eine Eigentumswohnung im Kondominium „Alte Schule“ entschied und mich in der Verhandlungsphase auch nach Parkmöglichkeiten erkundigte, hat mir der Bauherr des Gebäudes versichert, es würden seit geraumer Zeit Verhandlungen mit der Gemeindeverwaltung laufen, die bereits damals unbefriedigende Parkplatzsituation an der Straße im Grundschulbereich Kortsch zu verbessern. Heute, Ende 2011, ist hierzu m. W. anscheinend noch nichts geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz G. Angerer - Alte Landstr. 19/B - Kortsch - Mob. Tel. 360 573664

## Spritzige Feuerwehrjugend

Anfangs November fand in Schlanders der alljährliche Orientierungs- und Wissenstest der Jugendfeuerwehr für die westliche Landeshälfte statt. Neben einem heuer erstmals anspruchsvolleren Wissenstests, mussten die 363 Jugendliche einen Orientierungsmarsch von der Feuerwehrhalle über die Fußgängerzone zum Kulturhaus und zurück bewältigen. Dabei war u.a. ein Ziel mit dem Kompass anzupeilen, Fahrzeuge und Geräte zu erkennen, Erste-Hilfe-Wissen anzuwenden und im Marschschritt ein Parcours zu bewältigen. Der Sieg ging an die Jugend aus Kuens, gefolgt von jener aus Latsch und Prissian. Anwesend waren der Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp sowie Franz Tappeiner, Bezirksfeuerwehrpräsident aus dem Untervinschgau. Vorbildliche Vorarbeit hatten die drei Jugendreferent der Feuerwehr Harald Prenner (Untervinschgau), Karl Malloth (Obervinschgau) und Willi Großgasteiger (Meran) geleistet, genauso wie die Betreuer der einzelnen Feuerwehrjugend-Einheiten und ihre 363 Schützlinge.  
(an)



## Faschings- umzug 2012

18.2. in Schlanders

Wir laden alle Interessierten Vereine, Gruppen und Freunde aus Schlanders, Kortsch, Göflan, Vetzan, Sonnen- und Nördersberg zu folgenden Treffen ein, um den Umzug in gewohnter Qualität wieder organisieren zu können:

**15.12.2011 - 12.01.2012 - 26.01.12 - 9.2.12 und 16.2.2012**

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!  
Informationen aller Art bei SuperMimi 340 6860721

Sterne hoch  
die Kreise schlingen,  
aus des Schnees  
Einsamkeit  
steigt's wie  
wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit.

Joseph Karl Benedikt  
Freiherr von Eichendorff

## Feines vom Fleisch

und vieles mehr.



Am Ende des alten Jahres danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein neues Jahr in bester Gesundheit und Zufriedenheit

**METZGEREI · FEINKOST**

Schlanders · Tel. 0473 730087 · Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 · Göflanerstraße

## „Südtiroler Christrose“ und Weihnachtstrends PR-Artikel

Die „Südtiroler Christrose“ gedeiht auf 620 Meter Meeres Höhe im schönen Vinschgau. Durch das Heranwachsen auf Südtiroler Boden, die viele Liebe und Zuneigung unseres Meistergärtners hat sie somit die besten Bedingungen um in Südtirol weiter zu gedeihen. Gerne beraten wir Sie zu Pflege und Standort.

„Let's Retro“ mit seinen warmen Rot- bis Brauntönen und Motiven wie Zapfen, Zweige, Pilze und Blätter lässt an eine heile Welt denken. „Highlands“ ist durch traditionelles Handwerksdesign und naturinspirierte Materialien geprägt: sattes Grün und Rot in Streifen und Karos werden unbeschwert gemischt - dies sind zwei Weihnachtstrends 2011.

Individuelle und experimentelle Gestaltungs-Ideen zeigt unsere staatlich geprüfte Meisterfloristin. „Es geht weit über den traditionellen Adventskranz mit Tanne gebunden und Schleife hinaus, das Traditionelle wird in einen neuen Kontext gebracht“, so die Meisterfloristin. Vor Ort können sie die Entstehung solcher Werkstücke beobachten und bestaunen.

*Auf Ihren Besuch freut sich  
das Team von Blumenparadies Schlanders*

## 1. Preis beim Kreativwettbewerb

Letztes Jahr lernten wir in Naturkunde verschiedene Pflanzenarten kennen. Wir besuchten auch die Gärtnerei „Schöpf“ in Vetzan. Dort zeigte uns der Gärtner viele verschiedene Pflanzen. Es war interessant und spannend. Jedes Kind bekam noch eine Petunie geschenkt.

Wir beschlossen am Kreativwettbewerb der Südtiroler Gärtnervereinigung teilzunehmen. Die Schüler und Schülerinnen der 3. A bastelten jeweils eine Blume. Damit gestalteten wir ein wunderschönes Plakat. Mit dieser bunten Blumenwiese erreichten wir beim Wettbewerb den 1. Platz im Bezirk Vinschgau/ Burggrafenamt. Wir gewannen einen Baum im Wert von 300 Euro. Am 12. Oktober 2011 wurde bei einer kleinen Feier in unserem Schulhof ein Ahorn angepflanzt. Wir freuen uns sehr über diesen neuen Baum und hoffen, dass er gut wächst und möglichst alt wird.

Wir möchten uns bei unseren Lehrpersonen Katrin Stecher und Caterina Turci, sowie bei Herrn Schöpf Hanspeter und Herrn Christian Reichert von der Gärtnervereinigung recht herzlich bedanken.

*Marilena Haller und Sophia Tappeiner  
Schülerinnen der 4. A der GS Schlanders*



## Hausaufgaben im JuZe



Schon seit 7 Jahren findet im Jugendzentrum „Freiraum“ in Schlanders das Hausaufgabenprojekt statt. Da wir viele positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern bekommen haben, startete auch im kommenden Schuljahr 2011/12 wieder die Hausaufgabenbetreuung im Jugendzentrum.

Täglich von Montag bis Freitag werden die Jugendlichen von zwei kompetenten Mitarbeiterinnen in den oberen Räumlichkeiten des Jugendzentrums begleitet.

Schüler/innen ab der 4. Klasse Volksschule werden kontinuierlich bei den Hausaufgaben, Gruppenarbeiten und anderen Fragen unterstützt. Hauptgruppe sind die Mittelschüler. Für die 3. Klasse wird ab Juni eine intensive Prüfungsvorbereitung angeboten.

### Wir bieten:

- Kontinuierliche Begleitung bei den Hausaufgaben
- Unterstützung beim Lernen
- Erarbeiten eigener Lernstrategien
- Fächernachhilfe
- Vorbereitung auf die Mittelschulprüfung
- Hilfe Recherchen für Gruppenarbeiten und Vorträge
- Kleine Bibliothek

### Projektbeitrag

Die Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben hat einen monatlichen Unkostenbeitrag von 47,00 Euro pro Kind, wenn das Angebot 1-2 Mal wöchentlich genutzt wird.

Die Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben hat einen monatlichen Unkostenbeitrag von 55,00 Euro pro Kind, wenn das Angebot 3 Mal wöchentlich genutzt wird.

Die Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben hat einen monatlichen Unkostenbeitrag von 62,00 Euro pro Kind, wenn das Angebot 4 Mal wöchentlich genutzt wird.

Es sind noch Plätze frei!!!

### Büro Jugendzentrum:

Mo., Mi., Do. und Fr.

14.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 0473 732252

oder nach Vereinbarung

### Kontakt und Infos:

Pädagogische Leiterin:

Katharina Prieth Brunner

Mobil: 339 2211446

*Das Organisationskomitee  
der Gemeinde-Rundschau  
wünscht geruhsame  
besinnliche Festtage*

und bedankt sich bei den Inserenten;  
besonders bei den drei lokalen Banken,  
der Raiffeisenkasse, der Sparkasse und der Volksbank  
für die Unterstützung!



## Es war einmal.... s'Ladele auf der Lahn

Mit gemischten Gefühlen sehen Elfriede und Gebhard Rechenmacher der Schließung ihres Geschäftes entgegen. Einerseits freuen sie sich auf den wohlverdienten Ruhestand, andererseits werden sie den täglichen Kontakt mit den Kunden vermissen.

Bereits 1948 eröffnete Frau Aloisia Rechenmacher geb. Niederfriniger auf der Lahn in Kortsch ein kleines Geschäft. Nach ihrem Tod im März 1971 übernahm der Sohn Gebhard

mit seiner Frau Elfriede den Laden. Seit über 40 Jahren bemühten sich die beiden, der Bevölkerung Lebensmittel für den Grundbedarf zur Verfügung zu stellen. Daneben war das Geschäft auch ein sozialer Bezugspunkt für viele Kunden. Ein kurzes Gespräch, der Austausch miteinander, ein Dorfladen eben. Eine Besonderheit waren sicherlich die außergewöhnlichen Öffnungszeiten. Vor allem zur Erntezeit war das Geschäft bereits um 5:30 Uhr geöffnet.

Die Kunden danken den beiden für ihren Einsatz und werden sie sicherlich vermissen. Für Kortsch geht damit wieder ein Stück Nahversorgung verloren, nachdem 1990 bereits das Geschäft Oberegelsbacher und 2005 jenes der Familie Reich endgültig geschlossen haben. Nahversorgung klappt nur, wenn die Kunden die Nähe und die persönliche Betreuung zu schätzen wissen. Lamentieren im Nachhinein hilft nichts! (rr)



## Gästeehrung in Kortsch

Die Familie Hermann und Thea Schuster von der gleichnamigen Garni in Kortsch konnten in diesem Jahr drei Gästepaare für ihre langjährige Treue zu Kortsch und zu ihrem Gästehaus ehren. Bereits seit 35 Jahren kommen Johann und Helene Hiertz aus Wien nach Kortsch in Urlaub und es ist ihnen zur zweiten Heimat geworden. Sie haben Kontakte mit Dorfbewohnern geknüpft und einige Freundschaften geschlossen. Sogar das Jassen haben sie hier gelernt und üben es auch jedes Mal ausgiebig aus. Seit 20 Jahren kommen Günther und Monika Hüper aus dem

deutschen Springe in die Garni Schuster. Sie sind ebenfalls Freunde der großen Familie Schuster geworden.

Auf 10 Jahre Urlaub in Kortsch können Gerhard und Helga Dentzin aus Kleinnordende zurückblicken. Im dazugehörigen Hotel Sonne der Familie Schuster verbringt das Schweizer Ehepaar Wollenmann aus Wallisellen seit 30 Jahren seinen Urlaub. Ihnen allen wurde für ihre Treue zur Familie Schuster und dem Vinschgau gedankt. (ir)



Das Ehepaar Johann und Helene Hiertz mit Tochter Elisabeth und den Gastgebern Thea (rechts) und Hermann Schuster (links)



V.l.n.r.: Gerhard und Helga Dentzin, Hermann Schuster, Monika und Günther Hüper sowie Thea Schuster



Ein mit Freude und Segen  
erfüllter Weihnachtsfest und die  
besten Glückwünsche für  
das neue Jahr

# TAPPEINER

**GEBÄUDEREINIGUNG**

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02

**MÜLLENTSORGUNG**

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
Tel. 0473 742 488 / 335 60 56 134

**TEXTILREINIGUNG**

SCHLANDERS (bei Bushaltestelle) • NATURNS  
Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02



## Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch

teilt der Bevölkerung mit, dass der traditionelle

### Christbaumverkauf

am Samstag, 17. Dezember 2011  
von 8.00 bis 16.00 Uhr in der  
Feuerwehrhalle Kortsch stattfindet.

Die Tannen stammen aus der eigenen  
Christbaumzucht in Gatria.

Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch  
erwartet Sie mit Tee und Glühwein!



Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch wünscht  
der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes  
Weihnachtsfest sowie ein neues Jahr voller  
Glück und Gesundheit und dankt für die  
Unterstützung und das Wohlwollen während  
des vergangenen Jahres.

# SCHLONDERSER SPORTBLATT

## Weltcupauftakt in Sölden

Zum 2. Mal organisierte die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders/Raiffeisen einen Ausflug zum Weltcupauftakt in Sölden. Nach langer Sommerpause war es für alle ein gelungener Auftakt, da heuer das Wetter mitspielte, super Sonnenschein und normale Temperaturen. Die

Skipisten waren optimal präpariert, einfach das perfekte Weltcuperlebnis. Das Um und Auf für uns als Freunde des Skisports waren sicherlich die Unterhaltungen mit einigen Skirennläufern, wie z.B. mit Christoph Innerhofer, Max Blardone, Stephan Görgl oder mit Manuela Mölgg, die sich die Zeit genommen haben, ausführlich über ihren Alltag und ihre Erfolge in der Vergangenheit zu plaudern. Sölden hat sich in den letzten Jahren sicherlich im Renngeschehen einen Namen gemacht, denn als erster Austragungsort der Skisaison immer wieder ein perfektes Rennen

und Umfeld zu schaffen ist sicherlich nicht leicht, da ein jeder andere Verein sich etwas davon abschaut, wie der Aufbau eines solchen Wochenendes zustande kommt. Kompliment an die Veranstalter!!!!!! Hiermit möchten wir alle einladen, sich uns für das nächste Jahr anzuschließen, denn in unserem Kalender ist dies schon wieder vorgemerkt. Als Sektion möchten wir nochmals ein Wochenende organisieren, nämlich zu den 82. Lauber-



...der Gruß an Schlanders aus Sölden

hornrennen in Wengen, ausgetragen vom 13.-15.01.2012. Infos und Anmeldung bis spätestens 15.12.2011 bei Trojer Manuel 348 0388564



Walter mit Federica Brignone



Mitglieder der Sektion

## Ski-, Snowboard- & Langlaufkurs

Auch heuer werden alle Kurse von der Sektion Wintersport im ASC Schlanders-Raiffeisen in gewohnter Menge und Qualität angeboten. Ski- & Snowboardkurse werden vom 26. bis 30.12. auf den Pisten von Schöneben organisiert. Anmeldungen im Büro des Tourismusverein Schlanders-Laas ab 6.12. und alle Informationen bei Manuel Trojer unter der Rufnummer 348 0388564. Für die Freunde des Skilanglaufs werden wieder in guter Zusammenarbeit mit dem ASV Martell und dem ASV Goldrain die Kurse im Langlaufzentrum Martell angeboten. Es werden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene in beiden Disziplinen, klassisch und skating, organisiert. Für Anmeldungen stellt sich hier Claudia unter der Rufnummer 339 5831974 zur Verfügung. Im Langlaufzentrum Martell besteht auch die Möglichkeit des Skiverleihs. Anmeldeschluss ist für alle Kurse der 20.12.2011.



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Wir wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, erfüllt von Zufriedenheit, Freude, Sehnsucht, Stille.*

*Möge Ihnen das neue Jahr vor allem Gesundheit und viele frohe, glückliche Stunden bringen.*

**Ihr Kaminkehrer  
Hanspeter Schwemm**

*Sonnige Aussichten für's Jahr 2012*

**SCHWEMM**  
Reinigungsservice

*Ihr Profi*

**Hanspeter Schwemm**  
Malaunstr. 113  
39028 Schlanders  
Mobil 3409832859  
info@schwemm.it  
www.schwemm.it

- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Glasfassaden



## Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine e cari cittadini di Silandro, con la presentazione del **piano per il futuro Silandro 2020**, nella seduta del Consiglio Comunale e nell'assemblea dei cittadini, si è conclusa la prima fase del nostro **sviluppo globale**. Il programma di attuazione è stato accolto dalla popolazione in modo favorevole, ed ogni giorno mi giungono nuovi riscontri positivi! Sono convinto che i circa cento partecipanti del forum futuro, assieme al *Gruppo Innovate* guidati da Gerhard Rainalter, sono stati in grado di elaborare un decisivo e convincente **concetto di sviluppo di grande sostenibilità** per il nostro comune. A questo punto ribadisco i miei più sinceri ringraziamenti e un profondo apprezzamento a tutti i partecipanti del forum futuro

che hanno investito molte ore in questo processo di sviluppo. È il momento di passare subito alla fase d'attuazione. Sono già state fissate le date per il comitato direttivo del progetto che, con Gerhard Rainalter, elaborerà un dettagliato calendario e un catalogo d'attuazione e ne pianificherà l'organizzazione.

I **fattori di successo** sono noti: coraggio, apertura, pensiero positivo, innovazione, fiducia e assunzione dei rischi. **Tutto ciò spetta a noi!** Ognuno di noi può dare un contributo decisivo, se vogliamo lavorare insieme per un futuro di successo a Silandro. Il nostro obiettivo primario è di continuare a sviluppare la qualità della vita nel nostro comune e di creare un quadro per un duraturo e sostenibile sviluppo dell'economia.

L'avviato sviluppo globale è **un'opportunità irripetibile per tutto Silandro**, una sfida entusiasmante, ma anche un processo di apprendimento per tutti noi!

**Invito tutti cordialmente** - associazioni e federazioni, imprenditori, cittadine e cittadini - ad approfittare di quest'unica opportunità e a lavorare insieme a noi per questo sviluppo!

*Il Sindaco Dr. Dieter Pinggera*

## "Illusioni" - la nuova pellicola di Koch

Il gruppo di giovani diretti da Manuel Koch (17 anni, Silandro) torna sul grande schermo. Dopo il cortometraggio „Il quadro” del 2010, ora è il turno di „Illusioni”. La nuova pellicola della durata di 60 minuti circa unisce elementi del cinema giallo, horror, drammatico e psicologico, e affronta concetti filosofici, quali ad esempio la reincarnazione e la ricerca della verità. Al centro della narrazione vi è la curiosa vicenda di Sofia, una ragazza che soffre di gravi allucinazioni ipnagogiche, ovvero delle visioni nitide e terrificanti in cui tutti i sensi sono coinvolti, e che avvengono durante la notte. „Mi sembra di viaggiare in infiniti mondi surreali” racconta la paziente al suo psicoanalista. Il dottor Parisi, ascoltati i racconti della ragazza, comincerà ben presto a sospettare qualcosa di sinistro. Il segreto che ha occultato una misteriosa sparizione pare essere custodito nella mente sofferente di Sofia. Manuel Koch è l'autore del soggetto originale, egli ha inoltre firmato la sceneggiatura e curato la regia. Durante le riprese e la fase di montaggio il regista è stato affiancato dal fido collaboratore Mattia Merlini (16 anni, Silandro), che ha firmato anche la colonna sonora. „Infinite Space” è tra i più sublimi brani che arricchiranno lo spettacolo. Il cast di attori è composto da: Elisa Cretti (18 anni, Silandro), la protagonista; un eccellente Andy Odierno (responsabile inoltre della consulenza scenica) nelle drammatiche vesti dello scrittore Alvaro; Sara Da Riz (17 anni, Merano) nella fiabesca sequenza iniziale (“tra le scene meglio riuscite” afferma il regista); Manuel Koch nei panni di Duccio Parisi; Angela Rasi (17 anni, Silandro) nei panni della malinconica Aurora; Martina Tontaro (17 anni, Merano) nei panni di Francesca; Stibla Mane (17 anni, Merano) nelle vesti di Cinzia; e la partecipazione straordinaria del doppiatore professionista Federico Maggiore. Il film, realizzato fra il 2010 e il 2011 è stato prodotto dal Circolo Culturale Val Venosta e uscirà a Silandro nel gennaio 2012.



## Costruzione di un parcheggio sotterraneo nella zona „Malaun”

**Gli interessati possono acquistare un posto macchina**

In caso di sufficiente richiesta nell'ambito dei parcheggi pubblici in via Kirchbreit, svincolo della via Kirchbreit con la via Corzes, si intende costruire un nuovo garage sotterraneo. Secondo uno studio preliminare lo spazio disponibile del parcheggio in questione risulterebbe per 32 posti macchina. Finora pochi abitanti della zona residenziale „Malaun” hanno espresso per iscritto l'interesse per l'acquisto di un posto macchina. L'Amministrazione Comunale ha dunque deciso di assegnare i restanti posti macchina a tutti gli abitanti di Silandro che esprimono il loro interesse. Per informazioni più dettagliate si prega di contattare gli impiegati dell'Ufficio Tecnico. Le dichiarazioni d'interesse possono essere consegnate all'Ufficio Tecnico entro il 15 febbraio 2012.

*Heinrich Fliri (Assessore)*

**Orario d'apertura degli impianti di smaltimento:** L'impianto di compostaggio „Talair” resta chiuso giovedì 8 dicembre 2011. Il centro di riciclaggio di Silandro resta chiuso sabato 24/12/2011, sabato 31/12/2011 e venerdì 6/1/2012.

**Servizio raccolta rifiuti:** La raccolta dei rifiuti residui ed organici, a causa della festività del 8/12/2011 avrà luogo venerdì 9/12/2011.

**Servizio raccolta alberi di Natale:** Nel Comune di Silandro la raccolta degli alberi di Natale sarà effettuata lunedì 9/1/2012 e martedì 10/1/2012. Si prega di portare gli alberi di Natale al posto di raccolta dei rifiuti residui ed organici, al più presto la sera prima del giorno della raccolta.

Kosmetik  
*Sommavilla*  
Parfumerie

*Tante idee regalo...*

*Buoni per l'estetica!*

Silandro - Via Principale 94 - Tel. 0473 730 026



Als Unternehmer trage ich große Verantwortung und treffe weitreichende Entscheidungen. Dazu zählt auch die Wahl des richtigen Finanzpartners. Ob Zahlungsverkehr, Finanzierung, Absicherung oder Auslandsgeschäft - **mit Raiffeisen bin ich gut beraten.**

Der verlässliche Partner  
für meinen Betrieb.